

Wochenend-Fieber: Werder Bremen auf Champions-League-Kurs!

Werder Bremen zeigt unter Trainer Ole Werner einen beeindruckenden Aufschwung in der Bundesliga 2023/2024 und strebt internationale Plätze an.



Bremen, Deutschland - Werder Bremen zeigt in der aktuellen Bundesligasaison eine positive Entwicklung, die insbesondere auf das ruhige und zielstrebige Management von Trainer Ole Werner zurückzuführen ist. Der 36-jährige Werner, der seit November 2021 das Amt des Cheftrainers innehat, hat es geschafft, eine harmonische Atmosphäre innerhalb des Vereins zu schaffen, wie **Welt** berichtet.

Unter Werners Leitung hat der Verein nach einer Rückkehr in die Bundesliga im Jahr 2022 seinen Platz gefestigt und hat bei 25 Punkten in der Tabelle derzeit die Möglichkeit, sich nach 15 Jahren wieder für die Champions League zu qualifizieren. Der Geschäftsführer Profifußball, Clemens Fritz, hat sich optimistisch

über mögliche internationale Spiele geäußert. Aktuell liegt Werder Bremen nur zwei Punkte hinter RB Leipzig.

Starke Teamleistung und Spielerentwicklung

Die erste Hälfte der Saison deutet auf eine positive Entwicklung hin, insbesondere nach drei Siegen in Folge. Die Mannschaft hat saisonübergreifend in 33 Bundesligaspielen insgesamt 51 Punkte erzielt. Im Vergleich dazu landete Werder in der vergangenen Saison auf Platz 9 und in der Saison 2022/2023 auf dem 13. Platz. Sportdirektor Peter Niemeyer hebt hervor, dass trotz anfänglicher Schwierigkeiten die Ruhe im Verein und die gefestigte Mannschaft entscheidend sind. Zudem hat die Mannschaft bemerkenswerte „Characterspiele“ gezeigt und eine beeindruckende Widerstandskraft bewiesen. Die Spielweise Werners, die Wert auf kompakte Defensive legt und Ballverluste minimiert, zeigt bereits Früchte.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Marvin Duksch als besten Torvorbereiter und Jens Stage als erfolgreichstem Torschützen. Werner selbst verfolgt einen humorvollen und stoischen Führungsstil, während ihm die individuelle Leistung jedes Spielers am Herzen liegt und er klare, realistische Ziele setzt. Der Verein plant im Winter keine hektischen Transfers, da Niemeyer die Wichtigkeit von Ruhe für den langfristigen Erfolg betont.

Zusätzlich zu seinen aktuellen Erfolgen hat Ole Werner eine interessante Karriere hinter sich. Geboren am 5. Mai 1988, begann er seine Trainerlaufbahn in Kiel und übernahm im Jahr 2019 das Traineramt bei Holstein Kiel, wo er die Mannschaft zuerst in die DFB-Pokal-Halbfinale führte und dann als Trainer von Werder Bremen eine Aufstiegsaison erlebte. Unter seiner Führung wurde Niclas Füllkrug, mittlerweile ein populärer Spieler bei West Ham United, gemeinsam mit anderen Talenten zur besten Scorerquelle des Teams. Der Cheftrainer wird für seinen klaren Fokus auf Teamgeist und realistische Erwartungen gelobt,

was maßgeblich zum derzeitigen Erfolg von Werder Bremen beiträgt, wie **bundesliga.com** berichtet.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.welt.de• www.bundesliga.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de